

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/05/2010

über die öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2010,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:07 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Thomas Bellizzi

Frau Sabrina Bosse

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

Herr Christian Conring

ab 20:15 Uhr; TOP 10

Herr Uwe Grassau

Herr Rolf Griesenberg

Herr Rafael Haase

außer Abstimmung Beschluss
Vorlagen-Nr. 2009/172/1

Herr Jörg Hansen

Herr Dieter Heidenreich

Frau Nina Holers

Herr Tobias Koch

Herr Dirk Langbehn

Herr Detlef Levenhagen

Frau Monja Löwer

Herr Horst Marzi

Herr Hartmut Möller

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Bela Randschau

Herr Steffen Rotermundt

Herr Hinrich Schmick

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

Herr Matthias Stern

Frau Martina Strunk

Frau Doris Unger

Frau Birte Voss

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek
Herr Stefan Kühl

Seniorenbeirat; bis TOP 14
Kinder- und Jugendbeirat; bis
TOP 14
Seniorenbeirat; bis TOP 14

Herr Christof Schneider

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Herr Wilhelm Thiele
Herr Hanno Krause
Herr Andreas Zimmermann
Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Andreas Fleischer
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Ehrung eines bürgerlichen Mitgliedes
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 4/2010 vom 26.04.2010
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Antrag der WAB-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/049/2010**
9. Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Umbesetzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses **AN/051/2010**
10. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) **2009/172/1**
- 10.1 Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum TOP ISEK **AN/048/2010**
- 10.2 Antrag der WAB Fraktion zum TOP ISEK **AN/050/2010**
11. Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 15.12.2009 gestellten Anträge **2010/065**
12. 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen **2010/032**
13. Widmung von Straßen und Erlass einer 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung **2010/058**
14. Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Ahrensburg 5. Fortschreibung **2010/040**

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden, insbesondere unter erstmaliger Leitung der Verwaltung durch Herrn Bürgermeister Sarach. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der vorangegangenen Sitzung**

Bürgervorsteher Bandick gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2010 die Veräußerung des Grundstücks Hamburger Straße 27 zu bestimmten Konditionen beschlossen worden ist.

3. **Einwohnerfragestunde**

Bezüglich der Anfrage von **Frau Steinweg** erklärt **Bürgermeister Sarach**, dass es sich bei dem Beschluss, den Muschelläufer nicht reparieren zu lassen – vorausgesetzt die Verkehrssicherungspflicht ist nicht gefährdet – um eine abschließende Entscheidung des Hauptausschusses handelt.

Auf die Aussage von **Frau Tammerna**, dass der Antrag betreffend Erhalt von langjährigen gesunden Bäumen auf öffentlichem Grund im Umweltausschuss am 12.05.2010 gem. Vorlagen-Nr. 2010/040 unrichtig interpretiert worden sei, weist **Bürgervorsteher Bandick** auf die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der heutigen Stadtverordnetenversammlung hin.

Auf die Anfrage des **Herrn Dzubilla** bezüglich des Muschelläufers erläutert die Verwaltung, dass bereits bei der ersten Schadensreparatur die notwendige Maße für eine Beispielbarkeit der Figur vom Künstler angepasst worden sind.

Herr Dzubilla bittet um Auskunft, inwieweit die Bodenprobenuntersuchungen Rohrbogenwerk vom Investor übernommen werden.

Anmerkung der Verwaltung

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung werden die Bodenprobenuntersuchungen zu 100 % von dem Investor übernommen, wenn diese feststeht.

Auf Anfrage **einer Bürgerin** berichtet die Verwaltung, dass zuletzt vor ca. 10 Jahren die Hunde in Ahrensburg gezählt worden sind. Die Durchführung der Hundezählung ist nicht ein Vorläufer der Erhöhung der Hundesteuer. Der Aufwand wird refinanziert durch aufgefundene Hunde, die zurzeit nicht angemeldet sind. Eine Katzensteuer ist nicht vorgesehen.

Zur Anfrage von **Frau Tammerna** wird erklärt, dass es sich um keine Frostschäden des Muschelläufers handelte, sondern um Schäden infolge von Vandalismus mit dem Ziel, das entsprechende Kunstwerk aus der Fundamentierung herauszulösen.

4. Ehrung eines bürgerlichen Mitgliedes

Herr Walter Schneider ist seit 10 Jahren Bürgerliches Mitglied bei der Stadt Ahrensburg. Bürgervorsteher Bandick dankt ihm im Namen aller für seine geleisteten Dienste und überreicht ihm den Ehrenteller der Stadt Ahrensburg.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Stadtverordneter Bellizzi beantragt, die Tagesordnungspunkte 10, 10.1 und 10.2 zu vertagen, da unter anderem die Anträge der WAB und von Bündnis 90/DIE GRÜNEN inhaltlich so tiefgreifend sind, dass eine Diskussion in den Ausschüssen erforderlich ist.

Stadtverordneter Koch weist auf die bereits dreijährige Beratungszeit des ISEK hin, zumal noch weitere Schritte für die Umsetzung des Flächennutzungsplanes und darauf aufbauende Bebauungspläne erforderlich sind. Um dennoch die Planungen in der Stadt zeitnah voranzubringen, sollte nunmehr nach erfolgter intensiver Beratung das ISEK beschlossen werden.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Hansen und Behr.

Stadtverordnete Unger plädiert dafür, in der heutigen Sitzung sämtliche Anträge zu behandeln und in der kommenden Sitzung über die Vorlage mit eingearbeiteten Anträgen als Gesamtwerk zu entscheiden.

Stadtverordneter Schmick erklärt für die WAB-Fraktion, dass das ISEK als wichtige Grundlage für den Flächennutzungsplan seiner Auffassung nach heute nicht beschlussfähig sei.

Anschließend wird über den Antrag des Stadtverordneten Bellizzi, die Tagesordnungspunkte 10, 10.1 und 10.2 abzusetzen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
6 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen
10 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wird mit der erforderlichen Mehrheit über der Behandlung des Tagesordnungspunktes 15 „Grundstücksangelegenheit“ in nicht öffentlicher Sitzung zugestimmt.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend der gesamten Tagesordnung mit großer Mehrheit zu.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 4/2010 vom 26.04.2010

Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2010 vom 26.04.2010 bestehen nicht.

7. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass aufgrund der Vielzahl eingereicherter Anträge beim Innenministerium gemäß Schreiben vom 25.05.2010 die Stadt eine Zuwendung in voller Höhe nicht erhalten wird. Voraussichtlich wird jedoch nach Vorlage einer entsprechend abgespeckten Prioritätenliste bei förderfähigen Ausgaben von 270.000 € ca. 135.000 € an Zuschüssen für die Behebung von Straßenschäden gewährt werden.

Das Beschlusscontrolling „Umsetzung der Beschlüsse“ wird nach Einführung in den Ausschüssen nunmehr auch in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Die Anlage über die Umsetzung der Beschlüsse ist jeweils dem Stadtverordnetenprotokoll beigelegt. Soweit nicht öffentliche Beschlüsse vorhanden sind, ist die entsprechende Anlage auch dem nicht öffentlichen Teil des Protokolls beigelegt (siehe auch Anlage dieser Niederschrift).

Die Anregungen und Hinweise zum Thema „Masterplan Verkehr“, die zwischenzeitlich bei der Stadt eingegangen sind – einschließlich Unterschriftenliste – werden zügig an den Bau- und Planungsausschuss von der Verwaltung weitergeleitet.

Die in diesem Zusammenhang abgegebene umfangreiche Unterschriftenliste kann beim Bürgervorsteher im Einzelnen eingesehen werden.

Zu den Aktivitäten zur Google Street View ist ein entsprechender Widerspruch unter www.ahrensburg.de unter dem entsprechenden Quicklink mit einer Vernetzung zum Datenschutzzentrum ab 1. Juni 2010 verfügbar.

Die Haushaltssatzung ist genehmigt, jedoch mit der Maßgabe der Reduzierung des Kreditvolumens um 640.000 € mit der Folge, dass in dieser Höhe eine Haushaltssperre vom Bürgermeister verhängt worden ist. Mit der Haushaltssperre soll die Erwirtschaftung der Mittel sichergestellt werden.

8 Antrag der WAB-Fraktion auf Umbesetzung von Aus- AN/049/2010 schüssen

Dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

**9 Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Umbesetzung AN/051/2010
des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses**

Dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

10. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Stadtverordnete Löwer erläutert, dass es sich bei dem ISEK um eine Steuerung der Gesamtentwicklung der Stadt Ahrensburg in den nächsten 20 Jahren handelt. Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben sich intensiv mit dem ISEK auseinandergesetzt und verschiedene Anträge in sämtlichen Ausschüssen zur Beratung gestellt. Da der Erlenhof in der Zukunftswerkstatt nicht gewollt sei, bestehen seitens Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Bauchschmerzen“ bezüglich des Beschlusses. Sie werden sich jedoch trotzdem dem demokratischen Prozess stellen.

Stadtverordnete Holers beantragt, einen aktuellen Mietspiegel zu erarbeiten und nachträglich in das ISEK mit einzufügen. Sozialanträge könnten aufgrund eines fehlenden Mietspiegels nicht positiv beschieden werden.

Stadtverordneter Heidenreich erläutert anschließend den als TOP 10.2 beigefügten Antrag der WAB-Fraktion.

Stadtverordnete Wilmer beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass das ISEK als dynamischer Prozess verstanden wird. Mindestens einmal jährlich sollte über die Ergebnisse und über die Fortschreibung der Ziele und Maßnahmen diskutiert und beschlossen werden, um sicherzustellen, dass eine Anpassung an die jeweils bestehenden Realitäten vorgenommen werden kann. Gewünscht ist eine Zielkontrolle entsprechend dem Beschlusscontrolling in den Ausschüssen (welche Maßnahmen sind beschlossen, realisiert, welche Beschlüsse müssen geändert werden).

Zum Mietspiegel weist sie darauf hin, dass im Sozialausschuss vor Erstellung eines entsprechenden Mietspiegels zunächst um Klärung der Kosten gebeten wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Erhöhung der Mieten in Ahrensburg hingewiesen. Nach Klärung sollte eine abschließende Behandlung im Sozialausschuss über den Mietspiegel erfolgen.

Stadtverordnete Behr stimmt im Namen der CDU-Fraktion dem ISEK zu. Zum einen ist das ISEK erforderlich, um die verschiedenen Programme fördern zu lassen, zum anderen bildet das ISEK auch die Grundlage für nachhaltige Entwicklungen und Perspektiven der Stadt Ahrensburg. Das ISEK ist kein unveränderbares Dokument, sondern kann und muss auch jederzeit bei veränderten Entwicklungen angepasst werden. Die CDU-Fraktion wird dem ISEK als Grundlage für den Flächennutzungsplan und als strategische Ausrichtung für die nächsten 20 Jahre zustimmen.

Stadtverordneter Schubbert-von-Hobe beantragt, dass handschriftlich Seite 84 der Vorlage „Sicherung badlantic“ gestrichen wird. Dieser lautet wie folgt:

„Langfristig ist zu prüfen, ob die Wirtschaftlichkeit des Bades verbessert werden kann, wenn untergeordnete Teile der Freiflächen für eine bauliche Nutzung verkauft werden.“

4. **Seite 53 (h = 64), 2. Spiegelpunkt**

Zu streichen ist der Satz:

Diese Innenentwicklung und weitest mögliche Reduzierung der Neuinanspruchnahme von Flächen sind wichtige Beiträge zum Klimaschutz und dem Schutz der umliegenden Landschaftsräume.

Abstimmungsergebnis: **4 dafür**
 25 dagegen
 2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

5. **Seite 57 (h = 68), 1. Absatz**

Folgender Satz ist zu streichen:

„Durch die Ansiedlung weiterer kultureller Einrichtungen – und vor allem neuem Wohnungsbau an den Rändern – wird der Landschaftsraum der Aue stärker gefasst und erlebbar gemacht.“

Abstimmungsergebnis: **10 dafür**
 18 dagegen
 3 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

6. **Seite 72 (h = 84), 3. Absatz**

Folgender Satz ist zu streichen:

Mit der Realisierung des Wohngebietes wird auch der nördliche Rand der Aueniederung definiert und baulich gefasst.

Da es hierüber bereits einen Beschluss gibt, zieht Stadtverordneter Heidenreich seinen Antrag zurück.

7. **Seite 72 (h = 84), 5. Absatz**

Der letzte Satz ist zu streichen:

Alternativ könnten diese Nutzungen in den Rand des Auegrünzuges integriert werden und die bisherigen Flächen für den Wohnungsbau genutzt werden.

Dafür hinzufügen:

Es wurde ein Schlusskonzept vorgestellt und von den Gremien positiv aufgenommen. Darauf sollten weitere Planungen aufbauen.

Abstimmungsergebnis: **9 dafür**
 20 dagegen
 2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag der WAB-Fraktion des Stadtverordneten Schmick abgestimmt. Dieser lautet wie folgt:

Der Beschlussvorschlag der Vorlage 2009/172/1 sollte wie folgt lauten:

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ahrensburg (Anlage 1) wird beschlossen, und das Wohnungsmarktkonzept (Anlage 2) wird zu Kenntnis genommen.

Begründung: *Das Wohnungsmarktkonzept besteht aus statistischen Zahlen oder Übersichten, die nicht zu beschließen sind.*

Abstimmungsergebnis: **28 dafür**
 1 dagegen
 2 Enthaltungen

Dem Antrag wird somit zugestimmt.

Stadtverordnete Wilmer von der SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Das ISEK wird als dynamischer Prozess verstanden. Mindestens einmal jährlich wird über die Ergebnisse und über die Fortschreibung der Ziele und Maßnahmen diskutiert und beschlossen, um sicherzustellen, dass eine Anpassung an die jeweils bestehenden Realitäten vorgenommen werden kann.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **28 dafür**
 2 dagegen
 1 Enthaltung

An der nachfolgenden Beschlussfassung nimmt Stadtverordneter Haase nicht teil. Stadtverordnete Unger beantragt, erst über das ISEK zu beschließen, wenn die Änderungsanträge in den Unterlagen ISEK eingearbeitet worden sind.

Abstimmungsergebnis: **10 dafür**
 14 dagegen
 6 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten über den wie vor geänderten Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2009/172/1 ab:

Abstimmungsergebnis:

26 dafür

1 dagegen

3 Enthaltungen

10.1 Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum TOP ISEK

AN/048/2010

Der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 10 behandelt.

10.2 Antrag der WAB Fraktion zum TOP ISEK

AN/050/2010

Der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 10 behandelt.

11. Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 15.12.2009 gestellten Anträge

Stadtverordneter Marzi bedauert, dass die Mehrheit der Mitglieder des Umweltausschusses der Vorlage der Verwaltung über den Antrag betreffend Erhalt langjähriger Bäume auf öffentlichem Grund nicht gefolgt ist. Er verweist auf die Erforderlichkeit des Grüns. Darüber hinaus hat die Mehrheit der Einwohnerversammlung diesen Antrag gestellt.

Stadtverordneter Heidenreich erläutert, dass der Antrag in der Einwohnerversammlung den Schutz der Bäume schlechter gestellt hätte als es die jetzige Satzung vorsieht.

Die Stadtverordneten nehmen die Beratung bzw. Beschlussfassung gemäß Vorlagen-Nr. 2010/065 anschließend zur Kenntnis.

12. 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen

Dem Beschlussvorschlag wird ohne Aussprache mit **30 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** zugestimmt.

13. Widmung von Straßen und Erlass einer 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung

Dem Beschlussvorschlag wird ohne Aussprache einstimmig mit **31 Ja-Stimmen zugestimmt.**

14. Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Ahrensburg 5. Fortschreibung

Dem Beschlussvorschlag wird ohne Aussprache mit **31 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.**

gez. Werner Bandick
Vorsitzende/r

gez. Birgit Reuter
Protokollführer/in